

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Deniz Celik und Dr. Stephanie Rose (DIE LINKE) vom 14.08.2020

und Antwort des Senats

- Drucksache 22/1060 -

Betr.: Welche Bedeutung hat das Krankenhaus Groß-Sand für Wilhelmsburg und Hamburg?

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften des Krankenhauses Groß-Sand in der Trägerschaft der katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius.

Zu der Situation des Krankenhauses Groß Sand hat sich der Senat im Übrigen auch bereits im Zusammenhang mit der Beantwortung der Drs. 22/1024 geäußert.

Einleitung für die Fragen:

Das Krankenhaus Groß Sand im Stadtteil Wilhelmsburg kämpft ums Überleben. Der Stadtteil Wilhelmsburg ist einer der größten und am stärksten wachsenden Stadtteile in Hamburg. Das Krankenhaus Groß-Sand ist eins von drei Krankenhäusern südlich der Elbe und das einzige Krankenhaus auf der Elbinsel. Die Notfallambulanz hat für den Stadtteil Wilhelmsburg und für die umliegenden Hafen- und Industriebetriebe eine überragende Bedeutung. Hinzu kommt die Versorgung der lokalen Bevölkerung in der Geriatrie und Frührehabilitation. Das Hernienzentrum ist eines von sechs Referenzzentren in ganz Deutschland und strahlt international aus. Es steht zu befürchten, dass die Schließung des Krankenhauses eine ernste Versorgungsücke entstehen lassen würde.

Wir fragen den Senat:

Frage 1: *Wie hat sich die Anzahl der Patient_innen bzw. der Fälle in der Notfallambulanz in den letzten fünf Jahren entwickelt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln und Anteil der Patient_innen mit Wohnadresse in Wilhelmsburg-Veddel angeben.*

Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand hat mitgeteilt, dass aufgrund einer Systemumstellung in der EDV derzeit keine vergleichbaren bzw. aussagekräftigen Daten für die Notaufnahme über die letzten 5 Jahre zur Verfügung stehen.

In 2019 gab es in der Zentralen Notaufnahme 17.533 Patientenkontakte, davon 6.331 internistisch und 11.202 chirurgisch. Stationär mussten davon 18,8 Prozent (3.304) aufgenommen werden. 80 Prozent der Patientinnen und Patienten hatten eine Wohnadresse in Wilhelmsburg.

Frage 2: *Wie hat sich die Anzahl der Notfallzuführungen durch die Hamburger Feuerwehr in den letzten fünf Jahren entwickelt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln und Anteil der Patient_innen aus Wilhelmsburg-Veddel angeben.*

Jahr	Notfallzuführungen in das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand durch Rettungsmittel der Hamburger Feuerwehr (inkl. Rettungsmittel der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen)

2011	3.480
2012	3.448
2013	3.315
2014	3.255
2015	3.595
2016	3.614
2017	3.375
2018	3.273
2019	3.250

Quelle: Hamburger Feuerwehr

Nach Einschätzung der Hamburger Feuerwehr werden dem Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand ausschließlich leichtere Notfälle zugeführt. Leitsymptome sind laut Feuerwehr: Unwohlsein, Extremitätenprobleme, Atemprobleme, Wunden und Stürze.

Die Rettungswachen, die Notfälle nach Groß Sand bringen, befinden sich auf der Veddel und nah beim Krankenhaus in der Rothenhäuser Straße.

Frage 3: *Wie hat sich die Anzahl der Patient_innen bzw. der Fälle in den letzten fünf Jahren insgesamt entwickelt? Bitte nach Fachabteilungen und Jahren aufschlüsseln.*

Vollstationäre Fallzahlen Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand:

Fachgebiet	2015	2016	2017	2018	2019
Chirurgie/Orthopädie*	2.523	2.899	2.784	2.866	2.815
Innere Medizin*	2.326	2.093	2.226	2.086	1.916
Geriatric*	1.866	1.911	1.828	1.702	1.796
Frührehabilitation*	323	349	451	431	344
Krankenhaus gesamt	6.411	6.569	6.599	6.494	6.341

*fachgebietsbezogene Fallzahlen inkl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses (die Zahl der Krankenhausfälle insgesamt ist kleiner als die Summe Fachgebietsfälle)

Teilstationäre Patientenzahlen Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand (Tagesklinik):

Fachgebiet	2015	2016	2017	2018	2019
Geriatric	329	341	342	340	315

Quelle: Sozialbehörde (Angaben des Krankenhauses gemäß § 15 HmbKHG)

Frage 4: *Wie hat sich die Anzahl von ambulanten Fällen in den letzten fünf Jahren entwickelt? Bitte nach Jahren auflisten und angeben, welche Behandlungsanlässe und Diagnosen den Schwerpunkt bildeten bzw. nach OPS und ICD aufschlüsseln und wenn möglich angeben welchen Anteil Patient_innen mit Wohnadresse Wilhelmsburg-Veddel hatten.*

Über die Notaufnahme hinaus finden nur wenige ambulante Leistungen im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand statt, u.a. ambulante Operationen. Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand hat mitgeteilt, dass aufgrund einer Systemumstellung in der EDV derzeit keine vergleichbaren bzw. aussagekräftigen Daten über die letzten 5 Jahre zur Verfügung stehen. Für das Jahr 2019 siehe Anlage 1.

Frage 5: *Wie hat sich die Anzahl der Operation in den letzten fünf Jahren entwickelt? Bitte nach Fachabteilungen, Jahren und OPS aufschlüsseln*

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand: Übersicht Operationen im Jahresverlauf						
Fachabteilung		2015	2016	2017	2018	2019
Chirurgie	Anzahl Operationen	2.284	2.610	2.152	2.262	2.276
	Anzahl Fälle	2.159	2.414	2.009	2.094	2.070
Orthopädie	Anzahl Operationen	0	118	415	369	416
	Anzahl Fälle	0	112	396	354	378

Zu den erfragten Angaben zur Differenzierung zu den erbrachten OPS (Operationen- und Prozedurenschlüssel)-Codes im Jahresverlauf für die Jahre 2015 bis 2019 siehe Anlage 2.

Frage 6: *Wie hat sich die Anzahl der Operationen in der Hernienchirurgie entwickelt und wie hoch ist der Anteil der Patient_innen, die ihren Wohnsitz außerhalb von Hamburg haben?*

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	2016	2017	2018	2019
Anzahl Hernien-Operationen:	965	993	1.063	1.154
Patienten aus HH und HH-Wilhelmsburg	527	550	518	583
Patienten von außerhalb HH	438	443	545	571
Prozent außerhalb HH von Gesamt	45%	45%	51%	49%

Frage 7: *Wie lang war die durchschnittliche Verweildauer in der Geriatrie und wie hoch war der Anteil der auswärtigen Patient_innen mit Wohnsitz außerhalb von Hamburg?*

Verweildauer in der Geriatrie (Tage im Durchschnitt): Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand					
Fachgebiet	2015	2016	2017	2018	2019
Geriatrie	17,6	16,6	16,2	16,0	15,3

Quelle: Berechnungen der Sozialbehörde aus den Angaben des Krankenhauses gemäß § 15 HmbKHG.

Anteil der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz außerhalb Hamburgs (Auswärtige) in der Geriatrie im Krankenhaus Groß-Sand Wilhelmsburg – Angaben in Prozent:

Wohnort	2015	2016	2017	2018	2019
Außerhalb Hamburgs	25,3%	24,6%	30,2%	30,5%	29,5%

Quelle: Berechnungen der Sozialbehörde aus den Angaben in der Diagnosestatistik gemäß KHStatV (Jahr 2015 bis 2017) sowie aus den Angaben in den Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz (Jahre 2018 und 2019)

Frage 8: *Wie hat sich die Bettenkapazitäten in den letzten 5 Jahren entwickelt? Bitte nach Fachabteilungen, stationär, teilstationär, Tagesklinik und Jahren aufschlüsseln*

Anzahl der Planbetten im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand					
Fachgebiet	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019
Chirurgie/Orthopädie	31	31	31	38	38
Innere Medizin	46	39	39	33	33
Geriatrie	110	101	101	101	101

Frührehabilitation (neurologisch-neuroch)	30	37	37	37	37
Krankenhaus gesamt	217	208	208	209	209

Anzahl der teilstationären Behandlungsplätze im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand (Tagesklinik)

Fachgebiet	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Geriatric	20	20	20	20	20

Quelle: Sozialbehörde Betten/Plätze laut Feststellungsbescheid zum Stand 31.12. d.J.

Frage 9: *Wie hoch waren die beantragten sowie die bewilligten und ausgezahlten Investitionsmittel in den letzten zehn Jahren? Bitte jeweils den Zweck der Investitionen angeben*

Frage 10: *Wie hoch waren bei den Investitionen jeweils die Eigenmittel, die das Krankenhaus Groß-Sand einbringen musste?*

Bewilligte Maßnahmen:	Bescheid vom	Bewilligungssumme/Euro der zuständigen Behörde	Eigenanteil des Trägers Wilh.KH Groß Sand
Verlegung der Endoskopie	15.03.2010	249.000	16.584
Verlegung der Radiologie einschl. Neubau Haus R	01.03.2012	795.000	*6.974.912
Optimierung der Notaufnahme	18.08.2015	124.000	0
Neustrukturierung. Patientenaufnahme	20.09.2017	245.000	

Quelle: Sozialbehörde

*Der Neubau des Hauses R beinhaltet die Schaffung eines MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum). Da dieses nicht förderfähig war, musste das Krankenhaus die Kosten tragen.

Frage 11: *Wie hat sich die Anzahl des Personals in den letzten fünf Jahren entwickelt? Bitte nach Berufsgruppen, VZÄ und Jahren aufschlüsseln*

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand: Personalbestand (VK: Vollkräfte)					
Dienst	Ø VK 2015	Ø VK 2016	Ø VK 2017	Ø VK 2018	Ø VK 2019
000 Ärztlicher Dienst	55,74	60,99	63,05	65,61	65,87
010 Pflegedienst	130,68	129,88	134,65	139,30	141,40
020 Med.-technischer Dienst	63,33	64,94	65,24	62,05	63,61
030 Funktionsdienst	41,76	42,93	46,91	47,42	48,16
040 Klinisches Hauspersonal	11,10	9,05	7,76	6,95	5,76
050 Wirtschafts- u. Versorgungs-dienst	18,71	19,29	16,98	11,59	11,90
060 Technischer Dienst	5,29	5,44	5,68	6,35	6,25
070 Verwaltungsdienst	19,45	18,95	19,37	22,07	26,89
080 Sonderdienst	4,68	5,08	4,97	4,09	0,76
100 Ausbildungsstätte	4,14	4,10	4,19	4,79	4,61
110 Altersteilzeit	0,00	0,00	0,38		0,00
140 Schule	5,58	6,14	7,15	6,79	5,81
090 Bundesfreiwilligen Dienst	0,00				
Gesamtergebnis	360,46	366,80	376,32	377,01	381,01

Quelle: Krankenhaus Groß Sand

Vorbemerkung: *In den Medien wurde darüber berichtet, dass die Bausubstanz des Krankenhauses marode sei*

Frage 12: *Welche Erkenntnisse hat der Senat über den baulichen Zustand der Krankenhaus-Gebäude?*

Frage 13: *Hat das Krankenhaus Groß-Sand Investitionsmittel für eine Kernsanierung von Gebäuden oder Gebäudeteilen beantragt oder in dieser Angelegenheit mit dem Senat das Gespräch gesucht?*

Aus Sicht der zuständigen Behörde besteht ein grundsätzlicher Bedarf an Sanierungsmaßnahmen und nach Neu- bzw. Ergänzungsbauten. Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand wurde 1965 fertiggestellt, der Neubau der Geriatrie mit Verbindungsgang zum Altbau wurde 1995 eingeweiht. In den vergangenen 20 Jahren sind immer wieder kleinere Investitionsmaßnahmen getätigt worden.

In den Jahren 2017 bis 2018 wurde ein Gesamtkonzept als Masterplan für die Entwicklung des Gesamtkomplexes des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß Sand als bauliche Zielplanung 2030 von der seinerzeitigen Geschäftsführung erarbeitet und der zuständigen Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz im August 2018 vorgestellt. Dieses Konzept sah die sukzessive Sanierung mit einem größeren Anteil von Neubaumaßnahmen vor.

Als erster Abschnitt sollte ein Ersatzneubau für die OPs und Intensivstation mit integrierter ZNA errichtet werden. Diese Maßnahme wurde in das Krankenhaus-Investitionsprogramm 2019 mit 20 Mio. EUR aufgenommen. Eine Planung wurde seitens des Krankenhauses bisher nicht vorgelegt.

Weitere im Zuge der Masterplanung angemeldete Maßnahmen (ohne Prüfung der Förderfähigkeit nach HmbKHG):

Maßnahme	Kostenschätzung in Euro
Optimierung der Wegeführung (zentrales Treppenhaus)	1.000.000
Sanierung Stationen 1 + 2	2.200.000
Sanierung Logistik-und Technikbereich	650.000
Erweiterung der Therapieflächen (Tagesklinik)	405.000
Schaffung zusätzlicher Büros	240.000
Schaffung zusätzlicher Büros (Interimsmaßnahme)	140.000
Erneuerung Aufzugsanlagen Gebäude A, C, D, G	500.000
Erneuerung Warmwasserbereitung	150.000
Ausbau Brandmeldeanlage	200.000
Erneuerung Gebäudeleittechnik	250.000
Erneuerung Schwesternrufanlage	240.000
Umkleide Herren	k.A.
Gesamt	5.975.000

Frage 14: *Welche Bedeutung hat der Standort für die Versorgung in Hamburg und welche Versorgungsschwerpunkte bzw. Zentren sind vorhanden?*

Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand ist aktuell mit 209 Betten in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg aufgenommen. Die Versorgungsschwerpunkte sind – über die Beantwortung der vorangegangenen Fragen hinaus – dem aktuellen Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe <https://www.hamburg.de/krankenhausplanung/>) zu entnehmen. Die Bedeutung für die wohnortnahe Versorgung wird insbesondere bei den kleineren ambulant zu versorgenden Notfällen deutlich. Im Übrigen siehe Antwort zu 1 bis 7.

Frage 15: *Trifft es zu, dass Seeleute kostenlos versorgt werden oder auf welche Art wird die Behandlung finanziert und welche alternativen Möglichkeiten der Krankenhausbehandlung gibt es für Seeleute bei einer Schließung von Groß-Sand?*

Seeleute wurden und werden nicht kostenlos versorgt. Die Erstattung der Behandlungskosten erfolgt in der Regel über die Reedereien. Als Alternative stehen den Seeleuten auch die anderen Hamburger Krankenhäuser zur Behandlung zur Verfügung.

Vorbemerkung: *Das Krankenhaus Groß Sand war spezialisiert auf Knieoperationen, insbesondere im Bereich von Knorpeln*

Frage 16: *Ist dieses Angebot weiterhin am Standort vorhanden?*

Frage 17: *Wenn nicht, wann wurde der Bereich aus welchen Gründen aufgegeben?*

Es werden weiterhin Knieoperationen am Standort Groß Sand durchgeführt. Die erforderliche Mindestmenge von 50 Kniegelenk-Total-Endoprothesen wird jährlich erreicht.

Vorbemerkung: *Durch den Krankenhausplan 2015 wurde eine Kapazitätserweiterung in der neurologischen, neurochirurgischen und geriatrischen Frührehabilitation veranlasst.*

Frage 18: *Wie lange ist die durchschnittliche Wartezeit auf einen Behandlungsplatz in der neurologischen, neurochirurgischen und geriatrischen Frührehabilitation in Hamburg?*

Die durchschnittlichen Wartezeit auf ein Bett bzw. Platz in der Frührehabilitation wird beeinflusst durch Faktoren wie Alter, Reha-Prognose und Behandlungerschwernisse (z.B. isolierungspflichtige Keime, Dialyse und / oder Beatmungspflichtigkeit), Wohnortnähe und weitere Faktoren. Eine Aussage über die durchschnittliche Wartezeit ist nicht möglich, da einige Hamburger Plankrankenhäuser haben die gewünschten Daten nicht systematisch und auswertbar erfassen.

In der Regel lassen sich Betten bzw. Plätze für eine geriatrische Frührehabilitation / Komplexbehandlung im Vergleich zu einer neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation (Phase B / Phase C) deutlich schneller, zumeist innerhalb einer Woche, finden.

Die Organisation einer neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation ist sehr aufwendig und nimmt durchschnittlich ein bis drei Wochen an Zeit in Anspruch.

Frage 19: *Wie viele Patient_innen wurden in den letzten 5 Jahren zur neurologischen, neurochirurgischen und geriatrischen Frührehabilitation in eine Klinik außerhalb Hamburgs verlegt?*

Eine konkrete Zahl kann hier nicht genannt werden, da nicht alle Hamburger Plankrankenhäuser dies systematisch erfassen.

Frage 20: *Wie werden sich die Wartezeiten und Verlegungen in andere Bundesländer voraussichtlich entwickeln, wenn die Frührehabilitationsplätze in Groß-Sand wegfallen?*

Der Senat nimmt zu hypothetischen Fragen keine Stellung.

Vorbemerkung: *Nach dem Hamburgischen Krankenhausgesetz hat der Hamburger Senat die Aufgabe eine bedarfsgerechte sowie qualitätsorientierte Versorgung durch leistungs- und entwicklungsfähige Krankenhäuser sicherzustellen*

Frage 21: *Seit wann hat der Senat welche Erkenntnisse über die finanziellen Probleme im Krankenhaus Groß Sand?*

Frage 22: *Was unternimmt der Senat um den Erhalt des Standortes zu sichern und somit eine Versorgungslücke zu vermeiden?*

Der zuständigen Behörde ist seit ca. drei Jahren bekannt, dass das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand ein jährliches Defizit erwirtschaftet hat. Der Planungsbehörde befindet sich seit über einem Jahr mit dem Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand und dem Erzbistum Hamburg in intensiven Gesprächen zur Sicherstellung der Versorgung am Standort Groß Sand.

Frage 23: *Hat das Krankenhaus Groß-Sand eine Veränderung im Bettenplan für den Hamburger Krankenhausplan beantragt und wenn ja, was wurde beantragt?*

Frage 24: *Falls nein: Welche Kenntnis hat der Senat darüber, ob solch ein Änderungsantrag beabsichtigt ist?*

Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand hat bei der zuständigen Behörde zur Zwischenfortschreibung 2020 des aktuellen Krankenhausplan eine Neustrukturierung des Krankenhauses beantragt. Hierzu gehört insbesondere die stationäre Chirurgie.

Frage 25: *Sind dem Senat Planungen für die Errichtung eines Gesundheitszentrums bekannt?*

Frage 26: *Wenn ja, ist für den Senat ein Gesundheitszentrum als Alternative zum Erhalt des Standortes eine erstrebenswerte Ersatzlösung?*

Der Aspekt eines Stadtteilgesundheitszentrum kann als eine unter mehreren Optionen in die Überlegung zur zukünftigen Struktur des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß Sand einbezogen werden.

Frage 27: *Wie viele Einwohner*innen leben zurzeit in Wilhelmsburg und auf der Veddel? Bitte nach Stadtteilen getrennt angeben.*

Frage 28: *Wie hat sich die Bevölkerungszahl seit 2010 entwickelt?*

Bevölkerung in den Stadtteilen Wilhelmsburg und Veddel zum 31.12.			
Jahr	Geschlecht	Stadtteil	
		Veddel	Wilhelmsburg
2010	männlich	2 665	26 100
	weiblich	2 182	24 372
	Gesamt	4 847	50 472
2011	männlich	2 667	26 177
	weiblich	2 189	24 554
	Gesamt	4 856	50 731
2012	männlich	2 654	26 395
	weiblich	2 182	24 776
	Gesamt	4 836	51 171
2013	männlich	2 561	27 010
	weiblich	2 148	25 362
	Gesamt	4 709	52 372
2014	männlich	2 563	27 279
	weiblich	2 144	25 613
	Gesamt	4 707	52 892
2015	männlich	2 573	27 812
	weiblich	2 131	25 952
	Gesamt	4 704	53 764
2016	männlich	2 533	28 683
	weiblich	2 099	26 391
	Gesamt	4 632	55 074
2017	männlich	2 550	28 084
	weiblich	2 117	26 085
	Gesamt	4 667	54 169
2018	männlich	2 534	28 009
	weiblich	2 098	26 059
	Gesamt	4 632	54 068
2019	männlich	2 427	27 703
	weiblich	2 048	25 816
	Gesamt	4 475	53 519

Quelle: Melderegister

Frage 29: *Welche Prognose hat der Senat, wie sich die Zahl der Einwohner*innen in den nächsten zehn Jahren verändern wird?*

Die Aktualisierung der Bevölkerungsvorausberechnung auf Ebene der Hamburger Stadtteile ist zurzeit in der behördlichen Abstimmungsphase. Aktualisierte Ergebnisse liegen voraussichtlich Anfang September 2020 vor.

Übersicht Diagnosen ambulante Operationen 2019

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Ifd. Nr.	Schlüssel	Diagnose	Anzahl 2019
1	Z47.0	Entfernung einer Metallplatte oder einer anderen inneren Fixationsvorrichtung	37
2	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	28
3	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	18
4	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	17
5	S62.33	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Kollum	14
6	K63.5	Polyp des Kolons	12
7	M23.99	Binnenschädigung des Kniegelenkes, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnetes Band oder nicht näher bezeichneter Meniskus	9
8	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	6
9	M93.27	Osteochondrosis dissecans: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	5
10	R10.1	Schmerzen im Bereich des Oberbauches	5
11	R19.5	Sonstige Stuhlveränderungen	5
12	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	4
13	G56.0	Karpaltunnel-Syndrom	4
14	S62.32	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft	4
15	S62.61	Fraktur eines sonstigen Fingers: Proximale Phalanx	4
16	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	4
17	K29.6	Sonstige Gastritis	3
18	K59.09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation	3
19	K92.1	Meläna	3
20	M93.26	Osteochondrosis dissecans: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	3
21	R19.4	Veränderungen der Stuhlgewohnheiten	3
22	Z12.1	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Neubildung des Darmtraktes	3
23	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	2
24	D12.6	Gutartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet	2
25	D50.0	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)	2
26	D50.9	Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet	2
27	K51.9	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet	2
28	L05.0	Pilonidalzyste mit Abszess	2
29	M22.4	Chondromalacia patellae	2
30	M23.22	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Hinterhorn des Innenmeniskus	2
31	M67.44	Ganglion: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]	2
32	M67.47	Ganglion: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	2
33	R12	Sodbrennen	2

Ifd. Nr.	Schlüssel	Diagnose	Anzahl 2019
34	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	2
35	S62.31	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Basis	2
36	Z95.81	Vorhandensein eines operativ implantierten vaskulären Katheterverweilsystems	2
37	C18.7	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum	1
38	C18.8	Bösartige Neubildung: Kolon, mehrere Teilbereiche überlappend	1
39	C22.1	Intrahepatisches Gallengangskarzinom	1
40	C22.9	Bösartige Neubildung: Leber, nicht näher bezeichnet	1
41	C34.8	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend	1
42	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	1
43	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	1
44	C76.7	Bösartige Neubildung: Sonstige ungenau bezeichnete Lokalisationen	1
45	C77.4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Inguinale Lymphknoten und Lymphknoten der unteren Extremität	1
46	C91.10	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission	1
47	D12.5	Gutartige Neubildung: Colon sigmoideum	1
48	D16.3	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Kurze Knochen der unteren Extremität	1
49	D17.2	Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut der Extremitäten	1
50	D48.7	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Sonstige näher bezeichnete Lokalisationen	1
51	D50.8	Sonstige Eisenmangelanämien	1
52	D64.8	Sonstige näher bezeichnete Anämien	1
53	E61.1	Eisenmangel	1
54	I25.10	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ohne hämodynamisch wirksame Stenosen	1
55	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	1
56	K29.7	Gastritis, nicht näher bezeichnet	1
57	K31.9	Krankheit des Magens und des Duodenums, nicht näher bezeichnet	1
58	K40.30	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	1
59	K42.0	Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän	1
60	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	1
61	K43.98	Sonstige Hernia ventralis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	1
62	K51.8	Sonstige Colitis ulcerosa	1
63	K52.8	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	1
64	K56.6	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion	1
65	K57.22	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung	1
66	K57.30	Divertikuloze des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	1
67	K57.90	Divertikuloze des Darmes, Teil nicht näher bezeichnet, ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	1
68	K59.8	Sonstige näher bezeichnete funktionelle Darmstörungen	1
69	K61.0	Analabszess	1

lfd. Nr.	Schlüssel	Diagnose	Anzahl 2019
70	K62.0	Analpolyp	1
71	K62.7	Strahlenproktitis	1
72	K66.0	Peritoneale Adhäsionen	1
73	L02.3	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Gesäß	1
74	L05.9	Pilonidalzyste ohne Abszess	1
75	L72.1	Trichilemmalzyste	1
76	M12.86	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	1
77	M17.0	Primäre Gonarthrose, beidseitig	1
78	M19.17	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	1
79	M20.4	Sonstige Hammerzehe(n) (erworben)	1
80	M20.5	Sonstige Deformitäten der Zehe(n) (erworben)	1
81	M21.16	Varusdeformität, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	1
82	M23.21	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Vorderhorn des Innenmeniskus	1
83	M23.36	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Außenmeniskus	1
84	M23.96	Binnenschädigung des Kniegelenkes, nicht näher bezeichnet: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Außenmeniskus	1
85	M24.17	Sonstige Gelenkknorpelschädigungen: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	1
86	M65.4	Tendovaginitis stenosans [de Quervain]	1
87	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	1
88	M89.87	Sonstige näher bezeichnete Knochenkrankheiten: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	1
89	R00.1	Bradykardie, nicht näher bezeichnet	1
90	R11	Übelkeit und Erbrechen	1
91	R63.4	Abnorme Gewichtsabnahme	1
92	R85.8	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus Verdauungsorganen und Bauchhöhle: Sonstige abnorme Befunde	1
93	S53.3	Traumatische Ruptur des Lig. collaterale ulnare	1
94	S62.21	Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Basis	1
95	S62.30	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet	1
96	S62.4	Multiple Frakturen der Mittelhandknochen	1
97	S92.0	Fraktur des Kalkaneus	1
98	S92.3	Fraktur der Mittelfußknochen	1
99	S92.4	Fraktur der Großzehe	1
100	S93.34	Luxation sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes: Metatarsal (-Knochen), Gelenk nicht näher bezeichnet	1
101	T84.8	Sonstige Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	1
102	Z98.8	Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen	1
103	Gesamtergebnis		288

Übersicht Prozeduren (Hauptprozedur) ambulante Operationen 2019

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Schlüssel-Nr.	Prozedur	Anzahl
1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	93
1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	30
5-534.1	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss	19
1-697.7	Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk	10
5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	9
5-810.0h	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk	9
5-787.0b	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metakarpale	8
5-787.3r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal	8
5-790.2b	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale	7
1-697.8	Diagnostische Arthroskopie: Oberes Sprunggelenk	6
5-530.33	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)	6
5-787.1r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal	5
5-787.gb	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Metakarpale	4
5-790.1b	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale	4
5-796.2b	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale	4
5-399.7	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	3
5-787.1n	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal	3
5-841.11	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Retinaculum flexorum	3
5-787.30	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Klavikula	2
5-787.k6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal	2
5-787.kr	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Fibula distal	2
5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	2
5-849.0	Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions	2
5-859.2a	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Fuß	2
1-502.5	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Oberschenkel	1
1-586.6	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal	1
5-091.10	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante	1
5-482.00	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Peranal	1
5-490.0	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision	1
5-535.x	Verschluss einer Hernia epigastrica: Sonstige	1
5-536.0	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen	1

Schlüssel-Nr.	Prozedur	Anzahl
	Bruchfortenverschluss	
5-780.5w	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Entfernen eines Medikamententrägers: Phalangen Fuß	1
5-787.0c	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Phalangen Hand	1
5-787.0f	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Femur proximal	1
5-787.0n	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Tibia distal	1
5-787.0r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Fibula distal	1
5-787.0s	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Talus	1
5-787.11	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Humerus proximal	1
5-787.13	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Humerus distal	1
5-787.1c	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Phalangen Hand	1
5-787.1f	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur proximal	1
5-787.1k	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal	1
5-787.1v	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale	1
5-787.1w	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Phalangen Fuß	1
5-787.34	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Radius proximal	1
5-787.36	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Radius distal	1
5-787.3b	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Metakarpale	1
5-787.3k	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia proximal	1
5-787.3t	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Kalkaneus	1
5-787.gc	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Phalangen Hand	1
5-788.0a	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Digitus I	1
5-788.61	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk	1
5-790.1c	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand	1
5-795.1c	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Phalangen Hand	1
5-795.1w	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Phalangen Fuß	1
5-795.3b	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale	1
5-796.0b	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale	1
5-796.1b	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale	1
5-796.2c	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Phalangen Hand	1
5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	1
5-819.1k	Andere arthroskopische Operationen: Debridement einer Sehne: Oberes Sprunggelenk	1
5-840.36	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Sehnencheiden Handgelenk	1
5-851.0a	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Durchtrennung eines Muskels: Fuß	1
5-852.62	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, partiell: Oberarm und Ellenbogen	1
5-859.18	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie	1

Schlüssel-Nr.	Prozedur	Anzahl
5-897.0	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision	1
5-897.1	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Plastische Rekonstruktion	1
5-932.42	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm ² bis unter 100 cm ²	1
8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	1
Summe		288

Anlage 2 zu Drs. 22/1060

Übersicht OPS-Codes im Jahresverlauf

Hinweis: auch mehrere OPS-Codes je OP möglich, daher übersteigen die Zahlen die Anzahl der OP's/Fälle

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamtergebnis
5-932.00 Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material: Ohne Beschichtung	493	592	609			1694
1-694 Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	200	335	355	463	338	1691
5-530.31 Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]		442	422	380	411	1655
5-534.03 Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen	159	200	231	254	314	1158
5-932.43 Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 100 cm ² bis unter 200 cm ²				493	507	1000
5-894.1c Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion	175	183	166	158	125	807
5-536.47 Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Sublay-Technik	105	141	146	179	164	735
5-543.20 Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: Partiell	133	121	130	158	158	700
5-530.33 Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)		165	154	150	188	657
5-469.21 Andere Operationen am Darm: Adhäsio-lyse: Laparoskopisch	169	140	108	97	101	615
5-534.35 Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Sublay-Technik		115	112	170	208	605
5-535.35 Verschluss einer Hernia epigastrica: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Sublay-Technik		76	91	129	161	457
5-511.11 Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	68	80	80	78	69	375
5-530.31 Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal	370					370
5-469.20 Andere Operationen am Darm: Adhäsio-lyse: Offen chirurgisch	129	76	54	53	52	364
5-932.45 Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 300 cm ² bis unter 400 cm ²				118	228	346

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
5-546.22 Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Plastische Rekonstruktion der Bauchwand: Mit Implantation von alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material in Sublay-Technik			66	108	144	318
5-470.10 Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch (Schlingen)ligatur	43	62	30	62	41	238
5-469.10 Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Offen chirurgisch	20	16	48	66	76	226
5-932.47 Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 500 cm ² bis unter 750 cm ²				108	109	217
1-654.1 Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument	48	42	44	31	41	206
5-534.1 Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss	58	45	45	18	34	200
5-932.44 Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 200 cm ² bis unter 300 cm ²				99	101	200
1-661 Diagnostische Urethrozystoskopie	37	47	34	37	42	197
5-916.a0 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	26	18	25	62	66	197
5-897.0 Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision	27	41	27	48	28	171
5-530.30 Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch	157					157
8-137.00 Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	21	32	21	32	37	143
5-546.2 Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Plastische Rekonstruktion der Bauchwand	64	77				141
8-902 Balancierte Anästhesie	13	39	24	35	25	136
5-984 Mikrochirurgische Technik	32	36	32	25	6	131
5-812.5 Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	45	27	16	13	16	117
5-794.k6 Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	20	29	19	21	22	111
5-469.11 Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Laparoskopisch	5	10	28	26	37	106
5-536.48 Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Komponentenseparation (nach Ramirez), mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material	19	18	10	16	37	100
5-530.71 Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]		24	18	22	34	98

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
5-820.41 Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert	20	22	12	17	27	98
5-810.0h Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk	37	30	15	8	6	96
5-894.0c Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion	2	6	6	7	75	96
1-697.7 Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk	32	38	13	6	3	92
5-530.73 Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)		23	23	26	20	92
5-534.30 Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch	91					91
1-653 Diagnostische Proktoskopie	17	21	21	14	14	87
5-932.63 Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 100 cm ² bis unter 200 cm ²				37	49	86
5-790.5f Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal	10	18	22	23	12	85
5-822.g1 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	57	22	6			85
5-531.31 Verschluss einer Hernia femoralis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]		7	11	33	31	82
8-190.20 Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage	12	10	23	22	15	82
5-831.2 Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression	26	18	20	12	3	79
5-932.02 Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material: Mit Titanbeschichtung	9	35	34			78
5-530.32 Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]		15	23	17	22	77
8-915 Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	20	9	12	17	16	74
5-546.20 Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Plastische Rekonstruktion der Bauchwand: Ohne Implantation von alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material			45	28		73
5-041.7 Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven: Nerven Leiste und Beckenboden		1	2	15	54	72
5-490.0 Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision	16	14	13	13	16	72
5-467.02 Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Ileum	6	18	16	6	16	62
5-549.80 Andere Bauchoperationen: Entfernung von alloplastischem Material für Gewebeersatz oder Gewebeverstärkung: Offen chirurgisch	6	15	7	16	16	60

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
5-832.4 Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell	12	17	10	13	7	59
5-490.1 Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision	8	14	13	9	14	58
8-201.g Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Hüftgelenk	13	18	9	9	9	58
5-916.a3 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen	3	9	11	10	24	57
5-535.30 Verschluss einer Hernia epigastrica: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch	56					56
5-536.0 Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss	6	9	11	10	20	56
5-536.4x Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Sonstige			13	24	19	56
8-176.2 Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)	11	22	6	6	11	56
5-793.3r Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal	10	6	10	19	10	55
5-535.0 Verschluss einer Hernia epigastrica: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss	10	8	10	12	13	53
5-869.1 Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Weichteildebridement, schichtenübergreifend	11	8	5	18	11	53
5-448.42 Andere Rekonstruktion am Magen: Fundoplikatio: Laparoskopisch	3	11	10	11	16	51
5-032.30 Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Hemilaminektomie LWS: 1 Segment	15	18	8	6	3	50
8-176.1 Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei temporärem Bauchdeckenverschluss (programmierte Lavage)	2	22	13	3	9	49
5-983 Reoperation				2	46	48
5-549.5 Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage	7	16	7	5	9	44
5-787.3r Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal	7	11	4	9	11	42
5-839.60 Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment	6	7	12	12	5	42
5-535.3x Verschluss einer Hernia epigastrica: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Sonstige	8	4	10	14	5	41
5-536.41 Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal	5	9	5	10	12	41
5-573.40 Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe	6	13	6	5	11	41

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamtergebnis
der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt						
5-892.06 Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Schulter und Axilla	13	8	9	8	3	41
5-894.1a Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken	4	14	8	11	4	41
5-467.01 Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Jejunum	6	12	7	7	8	40
5-541.0 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie	7	16	14	2	1	40
5-787.1r Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal	7	7	8	10	8	40
5-793.1r Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibula distal	6	8	6	12	8	40
5-832.5 Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, total	11	11	9	9		40
5-83b.70 Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 1 Segment	12	10	7	6	5	40
5-932.42 Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm ² bis unter 100 cm ²				22	18	40
5-541.1 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage	6	12	10	4	7	39
5-541.3 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Second-look-Laparotomie (programmierte Relaparotomie)	3	14	7	7	8	39
5-932.46 Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 400 cm ² bis unter 500 cm ²				25	14	39
5-820.00 Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	23	9	4		2	38
5-892.0c Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion	7	10	2	7	12	38
5-932.49 Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 1.000 cm ² oder mehr				16	22	38
5-892.0e Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie	9	10	6	6	6	37
5-783.6h Entnahme eines Knochentransplantates: Knorpel-Knochentransplantat: Femur distal	8	28				36
5-896.1b Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion		11	4	7	14	36
5-916.a1 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und Gelenken der Extremitäten	11	25				36
5-787.1n Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal	8	11	3	5	8	35

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
5-794.2r Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal	7	10	11	2	5	35
5-820.02 Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Hybrid (teilzementiert)	16	15	3	1		35
5-812.eh Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk	17	7	7	2	1	34
5-814.3 Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	13	7	5	4	5	34
5-822.01 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Zementiert	18	16				34
5-530.34 Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, präperitoneal/retromuskulär (posterior)		15	10	5	3	33
5-399.5 Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)			16	7	9	32
5-785.3h Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Femur distal	6	22	2	2		32
5-796.k0 Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula	6	7	4	10	5	32
5-839.61 Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente	6	7	6	11	2	32
5-932.64 Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 200 cm ² bis unter 300 cm ²				5	27	32
5-493.2 Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan)	8	8	6	3	6	31
5-534.3x Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Sonstige	3	2	7	10	9	31
5-894.06 Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla	3	9	10	4	5	31
8-190.21 Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage	2	2	8	12	7	31
5-786.0 Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	7	16	3	2	2	30
5-399.5 Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	20	9				29
5-793.1n Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia distal	9	5	6	6	3	29
5-839.a0 Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit		8	11	7	3	29

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 1 Wirbelkörper						
5-896.1e Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie	10	6	2	3	8	29
5-033.0 Inzision des Spinalkanals: Dekompression	11	10	4	2	1	28
5-896.1d Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Gesäß	2	2	6	4	14	28
5-043.2 Sympathektomie: Lumbosakral	6	6	4	4	6	26
5-455.41 Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Offen chirurgisch mit Anastomose	5	4	2	8	7	26
5-511.01 Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge	9	7	5	2	3	26
5-790.1b Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale	3	9	7	3	4	26
5-894.0a Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Brustwand und Rücken	4	6	6	4	6	26
1-697.8 Diagnostische Arthroskopie: Oberes Sprunggelenk	14	9	1		1	25
5-894.1b Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Bauchregion	8	3	3	5	6	25
5-399.7 Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	9	4	2	4	5	24
5-530.71 Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal	24					24
5-536.46 Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Onlay-Technik	2	4	3	9	6	24
5-794.21 Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Humerus proximal	8	7	5	2	2	24
5-794.af Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal	4	9	2	3	6	24
5-892.0d Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Gesäß	7	4	3	4	6	24
8-201.0 Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroglenoidalgelenk	9	8	3	2	2	24
5-541.2 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie	2	5	6	4	6	23
5-83b.50 Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 1 Segment	7	6	3	6	1	23

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
5-859.12 Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen	2	7	2	9	3	23
5-892.0a Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Brustwand und Rücken	6	5	5	5	2	23
8-190.30 Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage	3	5	2	7	6	23
5-542.0 Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Exzision	5	5	4	6	2	22
5-783.0d Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Becken	9	7	1	4		21
5-794.0n Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia distal	7	4	5	4	1	21
5-896.2b Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Bauchregion		1	4		16	21
5-897.1 Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Plastische Rekonstruktion	1	3	2	9	6	21
5-032.10 Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment	5	8	2	2	3	20
5-795.3b Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale	2	5	6	4	3	20
5-836.30 Spondylodese: Dorsal: 1 Segment	9	5	2	4		20
5-856.06 Rekonstruktion von Faszien: Naht: Bauchregion		1		2	17	20
5-894.0b Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Bauchregion	1	4	4	1	10	20
5-894.0d Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Gesäß	3	6	3	4	4	20
5-916.a5 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend subfaszial an der Bauchwand oder im Bereich von Nähten der Faszien bzw. des Peritoneums		7	4	2	7	20
5-932.48 Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 750 cm ² bis unter 1.000 cm ²				10	10	20
Orthopädische Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
5-822.g1 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert		33	75	59	63	230
5-820.00 Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert		15	21	48	41	125
5-810.0h Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk		6	36	21	12	75
5-820.02 Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Hybrid (teilyementiert)		13	35	6	15	69
5-783.6h Entnahme eines Knochentransplantates: Knorpel-Knochen-Transplantat: Femur distal			17	17	24	58

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
1-697.7 Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk		5	18	17	17	57
5-812.5 Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell		8	22	11	4	45
5-820.01 Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Zementiert			11	12	19	42
5-782.ah Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Femur distal			11	16	13	40
5-916.a1 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten			13	8	19	40
5-785.3h Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Femur distal			12	10	16	38
5-784.5h Knochentransplantation und -transposition: Knorpel-Knochen-Transplantation, autogen: Femur distal			9	12	15	36
5-785.2h Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Femur distal			7	11	8	26
1-697.8 Diagnostische Arthroskopie: Oberes Sprunggelenk		1	9	6	9	25
5-782.as Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Talus			4	12	7	23
5-786.0 Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube			7	6	10	23
5-784.3h Knochentransplantation und -transposition: Knochentransplantation, nicht gefäßgestielt: Femur distal			7	4	8	19
5-786.2 Osteosyntheseverfahren: Durch Platte			6	4	8	18
5-812.eh Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk		5	9	3	1	18
5-916.a0 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut		1	2	2	13	18
5-784.5s Knochentransplantation und -transposition: Knorpel-Knochen-Transplantation, autogen: Talus			3	6	7	16
5-822.81 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Patellaersatz: Patellarrückfläche, zementiert		2	3	4	7	16
5-828.5 Implantation, Revision, Wechsel und Entfernung eines Knochenteilersatzes und Knochentotalersatzes: Entfernung eines Knochenteilersatzes			2	8	6	16
1-503.6 Biopsie an Knochen durch Inzision: Femur und Patella			3	3	9	15
5-787.1n Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal		2	4	5	4	15
5-823.27 Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese: Inlaywechsel			2	6	7	15
5-829.c Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation oder Wechsel einer Tumorendoprothese			4	6	5	15

Allgemeine Chirurgie	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt- ergebnis
5-783.0d Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Becken			3	6	5	14
5-811.1h Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion an einem Fettkörper (z.B. Hoffa-Fettkörper): Kniegelenk		1	7	6		14
5-822.01 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Zementiert		3	3	2	6	14
1-482.7 Arthroskopische Biopsie an Gelenken: Kniegelenk			5	7	1	13
5-056.8 Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Bein		1		7	5	13
5-824.21 Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Totalendoprothese Schultergelenk: Invers		1	3	5	4	13
5-782.af Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Femur proximal		1	3	4	4	12
5-800.4h Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Kniegelenk		2	2	5	3	12
5-822.h1 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Femoral und tibial schaftverankerte Prothese: Zementiert			3	4	5	12
1-502.5 Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Oberschenkel			4	6	1	11
5-781.an Osteotomie und Korrekturosteotomie: Osteotomie ohne Achsenkorrektur: Tibia distal			2	3	6	11
5-784.xh Knochentransplantation und -transposition: Sonstige: Femur distal			5	5	1	11
5-811.0h Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk		1	3	6	1	11
5-896.1e Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie			2		9	11
5-983 Reoperation					11	11
5-823.2b Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese: In eine femoral und tibial schaftverankerte Prothese, (teil-)zementiert		3	5		2	10
5-829.9 Andere gelenkplastische Eingriffe: Einbringen von Abstandshaltern (z.B. nach Entfernung einer Endoprothese)			7	2	1	10